

Mühl Product & Service Aktiengesellschaft

Kranichfeld

Jahresabschluss (Liquidationsschlussbilanz) zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 24.11.2017

Lagebericht

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 24.11.2017

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Mühl Product & Service AG i.I. (im Folgenden: „Mühl AG“ oder „Gesellschaft“) hatte am 28.03.2002 bei dem Amtsgericht Erfurt den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt, das am 01.07.2002 eröffnet worden ist. Bis zu diesem Zeitpunkt entwickelte das Unternehmen Technologien für das Bauwesen und gehörte mit den mehr als 100 Standorten (Tochter- und Beteiligungsunternehmen) deutschlandweit zu den größten Baudienstleistern (Handel und Logistik) in Deutschland.

Der Firmensitz der Mühl Product & Service AG i.I. befindet sich in Kranichfeld/Thüringen. Im Berichtszeitraum gab es wegen des seit 2002 laufenden Insolvenzverfahrens keine aktive Geschäftstätigkeit. Von wesentlicher Bedeutung war nach der am 20. Dezember 2016 erfolgten Zustimmung der Gläubiger zu dem vom Vorstand der Gesellschaft am 15. Juni 2016 vorgelegten und im Erörterungs- und Abstimmungstermin am 20. Dezember 2016 geänderten Insolvenzplan dessen nach § 248 a InsO erfolgter gerichtlicher Bestätigung am 12. Januar 2017. Das Insolvenzverfahren wurde am 24. November 2017 gemäß § 258 Abs. 1 InsO aufgehoben.

2. Ziele und Strategien

Ziel der Gesellschaft ist gemäß Insolvenzplan, den bisherigen Unternehmenszweck wieder aufzunehmen und die Mühl AG im Wege einer Neuausrichtung fortzuführen. Entsprechende Beschlüsse müssen im Rahmen einer noch einzuberufenden Hauptversammlung ebenso gefasst werden, wie Maßnahmen zur Kapitalisierung der Gesellschaft.

Die dabei verfolgte Strategie besteht darin, Investoren zu identifizieren, die sich an einer börsennotierten Plattform beteiligen wollen. Grundlage dafür ist ein noch zu erstellendes Konzept für die künftige Ausrichtung der Gesellschaft.

3. Unternehmenssteuerung

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum kein operatives Geschäft durchgeführt. Es fanden lediglich Abwicklungsmaßnahmen durch den Insolvenzverwalter statt. Mitarbeiter wurden nicht beschäftigt. Der Alleinvorstand erhält aufgrund der Tatsache, dass bisher kein operatives Geschäft besteht, keine Vergütung.

Zur Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Gesellschaft hat der Vorstand am 25. Januar 2018 beim zuständigen Registergericht die gerichtliche Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern beantragt. Mit Beschluss vom 06. März 2018 wurden durch das Amtsgericht Jena, Registergericht, zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt:

- Frau Christel Hahn, Hungen,
- Frau Yvonne Wolf, Hongkong,
- Herr Matthias Herrmann, Hamburg.

4. Ertragslage

Die Ertragslage ist geprägt durch den Gläubigerverzicht auf Forderungen im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens entstandenen Sanierungsgewinn in Höhe von insgesamt TEUR 202.957,0. Bereits vor der Durchführung des Insolvenzplanverfahrens wurden verbindliche Auskünfte von der zuständigen Finanzbehörde und der Stadtverwaltung zu Stundung und

Erlass von Steuern auf den Sanierungsgewinn eingeholt. Bis zum erfolgten Erlass sind diese Steuerverpflichtungen zu passivieren.

5. Finanzlage

Aufgrund der Quotenauszahlungen im Geschäftsjahr und der Übertragung der verbleibenden Guthaben an die MPS Holding GmbH gemäß Insolvenzplan hat sich der Bestand an liquiden Mitteln von TEUR 15.212,2 auf TEUR 0,00 zum Stichtag 24.11.2017 entwickelt.

Weitere Angaben zur Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens sowie zur Liquiditätslage sind im Hinblick auf das Insolvenzplanverfahren entbehrlich.

6. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Mühl AG betrug zum Stichtag 24.11.2017 TEUR 59.067,7 (31.12.2016: TEUR 218.554,3). Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Ausbuchung der bisher ausgewiesenen Anleihen (TEUR 106.406,0), der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 65.293,0), der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 3.532,6) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.142,8). Nach der Auszahlung der auf die Gläubiger entfallenden Quoten und auf der Grundlage des Vollzugs des Insolvenzplans waren diese Ausbuchungen vorzunehmen. Außerdem wurden die verbliebenen Guthaben gemäß Insolvenzplan an die MPS Holding GmbH übertragen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit Erinnerungswerten in Höhe von insgesamt EUR 4,00 (Vorjahr EUR 54,00) angesetzt. Gemäß den Regelungen im Insolvenzplan soll die Mehrheit der Beteiligungen, mit Ausnahme von vier Regionalgesellschaften, auf die vom Insolvenzverwalter gegründete MPS Holding GmbH übertragen werden. Aus diesem Grund werden diese Anteile mit Erinnerungswerten in Höhe von insgesamt EUR 50,00 (Vorjahr EUR 0,00) im Umlaufvermögen bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht haben sich erheblich reduziert, weil sie in Hinblick des Vollzugs des Insolvenzplanverfahrens bis auf Erinnerungswerte ausgebucht worden sind. Diese werden ebenfalls zu Gunsten der Gläubiger auf die MPS Holding GmbH übertragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 2,4) betreffen Ansprüche aus der Erstattung der Vorsteuerbeträge (Umsatzsteuer) des dritten Quartals 2017.

Passiviert werden die Steuerverbindlichkeiten aus dem Sanierungsgewinn (Ziff. 4.) in Höhe von TEUR 58.567,7 sowie die Verbindlichkeit als Rangrücktrittsdarlehen gegenüber Herrn Thomas Wolf in Höhe von TEUR 500,0 aus dessen Zuzahlung für die Durchführung des Planverfahrens.

7. Angaben zum Kapital der Mühl Product & Service AG i.I.

Das Grundkapital der Mühl AG beträgt 20.255.232,00 EUR und ist eingeteilt in 7.912.200 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Der Anspruch auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen.

Die Gesellschaft hält zum Stichtag 24.11.2017 keine eigenen Aktien.

Es bestehen keine Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen ebenfalls nicht.

Zum Stichtag halten nach den vorliegenden Mitteilungen gemäß WpHG folgende Personen direkt oder indirekt Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte übersteigen: Frau Christel Hahn, Frau Sandy Möser und Herr Dr. Matthias Rumpelhardt.

Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes Kapital. Eine diesbezüglich von der Hauptversammlung im Jahr 2001 erteilte Ermächtigung war bis zum 14. Juni 2006 befristet.

Das Grundkapital ist bis zu EUR 1.280.000,00 (in Worten: Euro eine Million zweihundertachtzigtausend) eingeteilt in bis zu 500.000 (in Worten: fünfhunderttausend) Aktien, bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten an Vorstandsmitglieder und Prokuristen der Gesellschaft sowie Geschäftsführer und Prokuristen verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsprogramms nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 19.

Juni 1998.

Das Grundkapital ist um weitere bis zu EUR 5.120.000,00 eingeteilt in bis zu Stück 2.000.000 auf den Inhaber lautende Aktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Optionscheinen oder Wandlungsrechten, die den von der Mühl Product & Service AG oder deren 100 %-igen unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungsgesellschaften aufgrund der Ermächtigung des Vorstandes durch Hauptversammlungsbeschluss vom 15. Juni 2001 ausgegebenen bzw. garantierten Options- oder Wandelanleihen beigefügt sind, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, indem sie aufgrund der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

8. Angaben zur Ernennung oder Abberufung des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Vorstandmitgliedern sind in den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 5 der Satzung der Mühl AG geregelt.

Für Änderungen der Satzung gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 119 Abs. 1 Nr. 5, 133, 179 Abs. 1 und 2 AktG).

9. Risikobericht

Derzeit betreibt die Mühl AG kein operatives Geschäft.

Risiken bestehen aus Sicht des Vorstands

a) in der Einhaltung aller Rahmenbedingungen der Finanzbehörde und der Stadtverwaltung für den Erlass der auf den Sanierungsgewinn entfallenden Steuern. Sollte kein Verzicht erfolgen, wäre die Gesellschaft nicht in der Lage, die Steuerlast zu tragen. Der Bestand der Mühl AG wäre damit gefährdet.

b) in der Notwendigkeit, die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft neu auszurichten und dafür die erforderliche Unterstützung von bestehenden und künftigen Aktionären zu erhalten. Sollten die Aktionäre einer Fortführung der Gesellschaft und notwendigen Satzungsänderungen nicht mit der erforderlichen Mehrheit zustimmen, wäre der Bestand der Mühl AG gefährdet.

c) in der Notwendigkeit, der Gesellschaft Liquidität zuzuführen, die für die Neuausrichtung und die Aufnahme des operativen Geschäfts erforderlich ist. Dafür sind Kapitalmarktmaßnahmen und/oder die Aufnahme von Darlehen erforderlich. Sofern sich äußere Bedingungen dafür ändern, bzw. kein oder kein ausreichender Liquiditätszufluss erfolgt, wäre der Bestand der Mühl AG gefährdet.

Ein Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem existiert derzeit nicht. Dies muss mit Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit schrittweise aufgebaut werden.

Die Buchführung wird extern durch einen beauftragten Dritten durchgeführt.

10. Prognosebericht

Die Gesellschaft plant, im Verlauf des Jahres 2018 ihre Geschäftstätigkeit wieder aufzunehmen. Dafür bedarf es zunächst der gerichtlichen Bestellung eines Aufsichtsrats (siehe Ziff. 3.) und der Durchführung einer Hauptversammlung, um grundlegende Weichenstellungen vorzunehmen. Weitere Prognosen können zum jetzigen Zeitpunkt aus Sicht des Vorstands noch nicht abgegeben werden.

11. Erklärung gemäß § 161 Aktiengesetz

Eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) wurde im Hinblick auf die reine Abwicklung des Unternehmens im eröffneten Insolvenzverfahren und der erst vor kurzem erfolgten Aufhebung des Verfahrens nicht abgegeben.

12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Kranichfeld, den 9. März 2018

Mühl Product & Service AG i.I.

gez. Sandy Möser

Vorstand

Bilanz**Aktiva**

	24.11.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	4,00	54,00
I. Finanzanlagen	4,00	54,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4,00	36,00
2. Beteiligungen	0,00	18,00
B. Umlaufvermögen	2.549,08	18.860.233,15
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.549,08	3.648.035,38
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	68,00	2.773.202,31
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36,00	768.776,89
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.445,08	106.056,18
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	15.212.197,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	375,00
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	59.065.157,92	199.693.651,79
Bilanzsumme, Summe Aktiva	59.067.711,00	218.554.313,94

Passiva

	24.11.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	20.255.232,02	20.255.232,02
II. Kapitalrücklage	66.862.766,18	66.862.766,18
III. Gewinnrücklagen	4.057.245,18	4.057.245,18
1. andere Gewinnrücklagen	4.057.245,18	4.057.245,18
IV. Verlustvortrag	290.868.895,17	290.577.124,83
V. Jahresüberschuss	140.628.493,87	-291.770,34
VI. nicht gedeckter Fehlbetrag	59.065.157,92	199.693.651,79
B. Rückstellungen	58.567.657,00	1.500.000,00
1. Steuerrückstellungen	58.567.657,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	0,00	1.500.000,00
C. Verbindlichkeiten	500.054,00	217.054.313,94
1. Anleihen	0,00	106.406.042,77

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	106.406.042,77
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	65.293.010,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	65.293.010,03
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.142.773,88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	1.142.773,88
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36,00	3.532.565,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	36,00	3.532.565,02
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18,00	9.414,18
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18,00	9.414,18
6. sonstige Verbindlichkeiten	500.000,00	40.670.508,06
davon aus Steuern	0,00	8.593.021,46
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	76.993,79
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	40.670.508,06
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	500.000,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	59.067.711,00	218.554.313,94

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 24.11.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	203.527.080,06	655.821,71
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.330.929,19	1.067.565,25
3. Erträge aus Beteiligungen	0,00	43.498,79
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	50.272,93
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	50.272,93
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	26.201,48
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	58.567.657,00	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	140.628.493,87	-291.770,34
8. Jahresüberschuss	140.628.493,87	-291.770,34

Anhang

I. BILANZIERUNGS - UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff HGB) aufgestellt worden. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des

Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Im Berichtsjahr erfolgten keine Veränderungen hinsichtlich der Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Dem Prinzip der Darstellungstetigkeit (§ 265 Abs. 1 HGB) wurde entsprochen.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden konnten übernommen werden.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den am Bilanzstichtag vorliegenden, niedrigeren Werten angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Aufgliederung und Entwicklung der Finanzanlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Nach dem Stichtag zu übertragende Beteiligungen wurden vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgegliedert.

Der Betrag der Forderungen und der Sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr beläuft sich auf EUR 2.549,08 (Vorjahr: EUR 3.648.035,38). Darin enthalten sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 68,00 (Vorjahr: EUR 2.773.202,31) und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 36,00 (Vorjahr: EUR 768.776,89).

Zum 24.11.2017 waren keine eigenen Aktien im Bestand.

Hinsichtlich der dargestellten Kapitalstruktur sind im Geschäftsjahr keine Veränderungen eingetreten. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht unverändert aus 7.912.200 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Der Anspruch auf Einzelverbriefung der Aktien ist unverändert ausgeschlossen. Das bedingte Kapital der Gesellschaft beträgt insgesamt unverändert EUR 6.400.000,00. Die Ermächtigung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 10.087.105,54 war bis zum 14.06.2006 zeitlich befristet, so dass das genehmigte Kapital EUR 0,00 beträgt.

Die Rückstellungen wurden für ungewisse Steuerverbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

In den Verbindlichkeiten sind in Höhe von EUR 36,00 (Vorjahr: EUR 3.532.565,02) Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 18,00 (Vorjahr: EUR 9.414,18) enthalten.

Antizipative Sachverhalte sind nicht zu berücksichtigen.

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen nicht.

III. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In der Erfolgsrechnung sind keine periodenfremden Aufwendungen und/ oder Erträge enthalten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist nicht durch Steuern belastet.

In der Erfolgsrechnung ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von EUR 202.956.983,73 enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Über das Vermögen der Gesellschaft wurde am 1. Juli 2002 unter der Geschäftsnummer 171 IN 394/02 beim Amtsgericht Erfurt wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit das

Insolvenzverfahren gemäß § 16 InsO eröffnet.

Dem Schuldner wurde nach § 80 InsO verboten, sein Vermögen zu verwalten und über sein Vermögen zu verfügen.

Zum Insolvenzverwalter wurde gemäß § 27 InsO Rechtsanwalt Rolf Rombach, Magdeburger Allee 159, 99086 Erfurt ernannt.

Im Juni 2016 wurde vom Vorstand der Gesellschaft ein Insolvenzplan vorgelegt, den die Gläubigerversammlung der Mühl Product & Service AG i. I., Kranichfeld am 20. Dezember 2016 im Rahmen des Erörterungs- und Abstimmungstermins vor dem Amtsgericht Erfurt angenommen hat. Der durch die Verfahrensbevollmächtigte der Schuldnerin am 15. Juni 2016 vorgelegte und im Erörterungs- und Abstimmungstermin vom 20. Dezember 2016 geänderte Insolvenzplan in der Fassung vom 20. Dezember 2016, der von den Beteiligten angenommen wurde, wurde nach Anhörung des Insolvenzverwalters und der Schuldnerin sowie des Gläubigerausschusses, der Gläubiger und der Anteilsinhaber gemäß § 248 a InsO mit Beschluss vom 12. Januar 2017 gerichtlich bestätigt.

Mit weiterem Beschluss des Amtsgerichtes Erfurt wurde gemäß § 258 Abs. 1 InsO zum 24. November 2017 das Insolvenzverfahren aufgehoben

Die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und bzw. oder des Aufsichtsrates haben aufgrund des laufenden Insolvenzverfahrens bis zum Stichtag der Aufhebung keine aktive Tätigkeit ausgeübt. Bezüge wurden diesen Personen daher nicht gewährt.

Mutterunternehmen der Kapitalgesellschaft war bis zum 8. Januar 2015 die Mühl Produkt und Service und Thüringer Baustoffhandel Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kranichfeld. Auch über das Vermögen dieser Gesellschaft ist beim Amtsgericht Erfurt unter 171 IN 395/02 das Insolvenzverfahren anhängig. Insolvenzverwalter in diesem Verfahren ist Herr RA Günter Wagner, Erfurt.

Mit Aktienkaufvertrag vom 18. Dezember 2014 (steuerlich wirksam zum 8. Januar 2015) hat die Mühl Produkt und Service und Thüringer Baustoffhandel Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kranichfeld ihre Anteile an Frau Sandy Möser veräußert.

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft, da sie unverändert den organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch die von ihr ausgegebenen Wertpapiere in Anspruch nimmt. Durch Beschluss des Amtsgerichtes Jena ist die Gesellschaft gemäß § 270 Abs. 3 AktG von der Prüfung des Abschlusses und des Lageberichtes auf den Stichtag der Insolvenzaufhebung durch einen Abschlussprüfer befreit.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 11 und 11a erfolgen, soweit möglich, in einer gesonderten Anlage zu diesem Anhang. Sofern die Angaben für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft von untergeordneter Bedeutung sind bzw. aufgrund der ebenfalls eingetretenen Insolvenzen nicht möglich sind, unterbleiben detaillierte Angaben (insb. zum Ergebnis des letzten Geschäftsjahres der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft).

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Kranichfeld, den 9. März 2018

gezeichnet
Sandy Möser
(Vorstand)

Anlagespiegel

	Buchwert 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Buchwert 24.11.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A.						
Anlagevermögen						
I. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36,00	0,00	0,00	32,00	0,00	4,00
2. Beteiligungen	18,00	0,00	0,00	18,00	0,00	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	54,00	0,00	0,00	50,00	0,00	4,00
Summe Anlagevermögen	54,00	0,00	0,00	50,00	0,00	4,00

sonstige Berichtsbestandteile

Bezeichnung	Gründungs-/ Anschaf- fungsjahr	Gesellschafts- kapital	Beteiligungs- quote	Nennwert	Buchwert 24.11.2017
MPS Rhein- Main GmbH	1993	921.347,97	100,00%	921.347,97	1,00
MPS Thüringen GmbH	1996	2.045.167,52	100,00%	2.045.167,52	1,00
MPS Süd GmbH München	1996	51.129,19	100,00%	51.129,19	1,00
MPS Mitteldeutschland GmbH	1999	50.000,00	100,00%	50.000,00	1,00

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde vor der Feststellung offengelegt.